# HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 235, Dezember 2023, 59. Jahrgang

Winterstimmung
hinterm Hoorwasen

## Ein Stück jüngere Dorfgeschichte

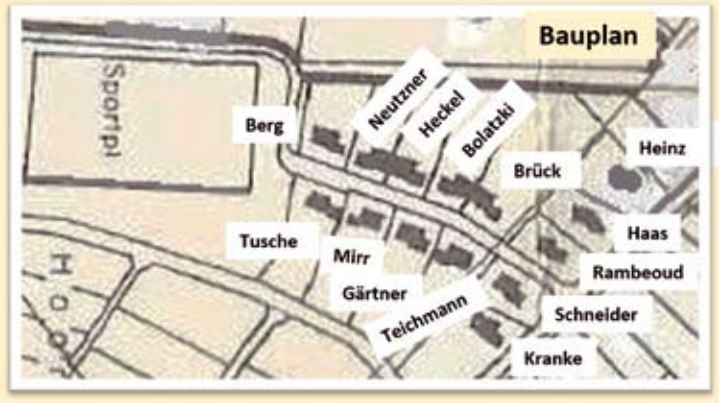
# Vor 70 Jahren – Bau der landwirtschaftlichen Nebenerwerbssiedlung am Hoorwasen wird beschlossen

### Zusammenfassung

Der Holzhausener Gemeinderat hat im August 1953, also vor 70 Jahren, die Zustimmung für die Errichtung einer Nebenerwerbssiedlung am Holzhausener Hoorwasen gegeben. Nach der gemeindlichen Grundstücksbereitstellung erfolgte im Jahr 1954 die Erschließung des Geländes und im Herbst des gleichen Jahres wurde mit dem Bau der 14 Häuser begonnen. Im Spätherbst / Winter des Jahres 1955 konnten die Familien in dem neuen „Holzhausener Dorf“ in ihre Häuser einziehen.

### Zum planerischen und baulichen Werdegang

Gesetzliche Grundlage für die Errichtung der Nebenerwerbssiedlung war das seinerzeitige Bodenreformgesetz. Danach konnten Gemeinden mit Besitz von über 100 ha verpflichtet werden, geeignetes Siedlungsgelände an das Land NRW abzugeben. Holzhausen hatte seinerzeit einen Grundbesitz von ca. 300 ha. Es wurde nach dem positiven Ratsbeschluss (6 Ratsmitglieder waren dafür, 4 Ratsmitglieder stimmten gegen das Vorhaben) ein Grundstücksvertrag mit der Siedlungsgesellschaft „Rote Erde“*) abgeschlossen. Diese erworb das ca. 4 ha großen Gelände, das bisher als Weideland genutzt wurde. Unter Zugrundelegung der landwirtschaftlichen Fläche der Gemeinde kamen 14 Siedlerstellen in Frage. Vorwiegend ostvertriebene Landwirte sollten bei der Maßnahme Berücksichtigung finden. Für jede Siedlerstelle musste zusätzlich mindestens 1 ha landwirtschaftliche Fläche zur Verfügung gestellt werden. Danach erfolgte die Planerstellung. Komplikationen waren bei der Baukonzipierung vor allem durch die unmittelbare Nähe des Sportplatzes entstanden. Schließlich wurde ein Abstand von 25 m zwischen dem Sportplatzgelände und den angrenzenden ersten Hausgrundstücken festgelegt.



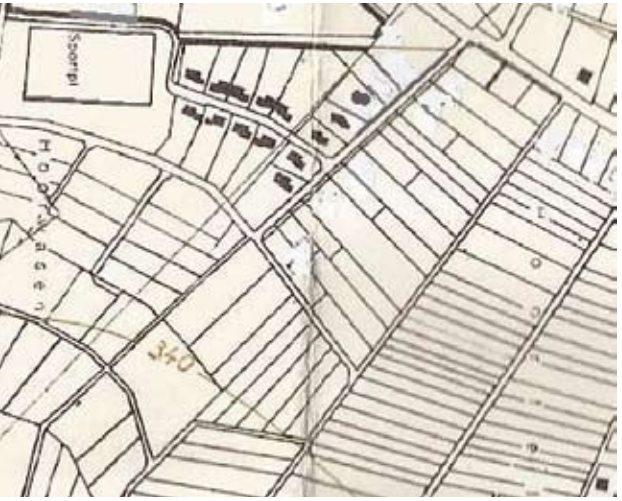

Die Finanzierung der Siedlerstellen wurde mit bis zu 25.000 DM vom Land NRW übernommen, das auch die Erschließungskosten übernahm. Bauträger der Häuser war die Westfälisch-Lippischen-Heimstätten GmbH*). Zitat des Bauträgers: „Uns geht es bei der Errichtung der Siedlung vor allem darum, die allgemeine Tendenz der Entfremdung von der Landwirtschaft entgegenzuwirken und die Siedler fest mit der Scholle zu verbinden“.
Im Herbst 1954 ging es mit dem Bau der Häuser los, nachdem vorgelagert die Straße gebaut, die Wasserleitung verlegt und Abwasserkanäle mit einem Sammelklärbecken errichtet wurden. Eine Reihe von heimischen Firmen wetteiferten im wahrsten Sinne des Wortes darum, welche ihre Häusergruppe am schnellsten „hoch“ hätte.

Im November 1955 konnten die neuen Hauseigentümer ihre neuen Heime, die mit Stallungen und Scheunen ausgestattet waren, beziehen. Die Siedlung wurde mit Leben erfüllt. „Ein neues Dorf im Hickengrund“, so lautete die Überschrift über einem Bericht in der Siegener Zeitung vom 22.10.1955.

Die Siedlerfamilien im „neuen Dorf“ waren:
Heinz, Haas, Rambeoud, Brück, Bolatzki, Heckel, Neutzner, Berg, Tusche, Mirr, Gärtner, Teichmann, Schneider und Kranke. Familien, die nicht als Aussiedler aus dem Osten kamen, mussten in ihren Häusern für mindesten 5 Jahre Flüchtlingsfamilien aufnehmen.

Oktober 1955 (Quelle Bericht Siegener Zeitung)

Bis in die 1960-ziger Jahre war die „Neue Siedlung“ die einzige Bebauung dort im Hoorfeld. Erst dann erfolgten auf der Grundlage eines Bebauungsplanes der Bau der ersten Häuser entlang der heutigen Hoorwaldstraße und der davon abzweigenden heutigen Straße „Neue Siedlung“.



(oben) Planausschnitt Bebauung 1955
(unten) Planausschnitt Bebauung heute

Heute wohnen von den damaligen 14 Familien noch in sieben Häusern deren Kinder. Von den ersten Siedlern wohnt Arno Mirr weiterhin in seinem Haus.

Ulrich Krumm

Quellen:
Zeitungsarchiv des Verfassers
Sitzungsprotokolle des Gemeinderates Holzhausen, soweit beim Verfasser noch vorhanden;
Recherchen des Verfassers
Im Archiv der Gemeinde waren keine Informationen erhältlich

*Fußnote: Die Siedlungsgesellschaft Rote Erde wurde am 3. Juni 1916 in Münster als gemeinnützige Siedlungsgesellschaft gegründet. Ihre anfängliche Aufgabe war die Schaffung von Wohn- und Arbeitsstellen für Kriegsteilnehmer und Hinterbliebene. Nach dem Zweiten Weltkrieg bekam sie durch die Bodenreform und die damit verbundene Verkleinerung von großen Gütern und der Ansiedlung von Ostvertriebenen, eine neue Aufgabe. So wurden im Zeitraum 1948–1965 insgesamt 13.554 ha Siedlungsland erworben und neuen Siedlern zugeführt.*
*(Quelle Wikpedia)*

Im Übrigen, im Jahr 1955, also fast zeitgleich mit der neuen Siedlung hat die „Rote Erde“ etwa 25 ha Feld- und Grünlandflächen für die Errichtung des landwirtschaftlichen Aussiedlerhofes Metz (heutige Bezeichnung Sonnenhof) erworben und auf die Familie Karl Metz mit seinem Sohn Dieter übertragen.



# Interview Walter Brück
## am 07.11.2023 geführt von Helena Höppner-Schäfer

HS: Lieber Walter, schon mal vorab unser Dank, dass du dich mit deinen Aussagen als Zeitzeuge zum Thema „Neue Siedlung Holzhausen“ zur Verfügung stellst.

WB: Zuerst habe ich eine Anmerkung zum Text von Uli - es gab keine Scheunen, es gab nur Stallungen

HS: Was war für eine Wohnungszuteilung seinerzeit erforderlich?

WB: Die Eigentümer konnten sich ihre Häuser nicht aussuchen. Sie mussten sich bewerben und dann wurden die Häuser verlost. Bedingung war, dass jeder, der ein Haus bekam, für die nächsten 5 Jahre einen Flüchtling aufnahm (Mietunterkunft geben). Der war 5 Jahre lang nicht kündbar.

HS: Man hat sich also beworben für ein Haus?

WB: Man hat sich beworben und man musste in Siegen bei der „Roten Erde“ einen Nachweis bringen, dass man landwirtschaftliche Kenntnisse hatte!

HS: Und wie brachte man diesen Nachweis?

WB: Man musste eine Prüfung ablegen. Meine Mutter war aus der Stadt – aus Haiger! Die musste den Nachweis bringen, dass sie landwirtschaftliche Ahnung hatte. Da ist meine Mutter u.a. gefragt worden, ob sie wüsste wie man eine Kuh melkt? Da hat meine Mutter

gesagt „Enjo, hinten am Schwanz wird gepumpt“ Das vergesse ich mein Leben nicht. Ja, da hat die die mit geschockt. Die haben geglaubt, die Frau macht Blödsinn. Meine Eltern haben dann auch den Zuschlag bekommen, das heißt sie kamen dann in den Lostopf mit rein.

HS: Was hat man denn alles erworben / gekauft?

WB: Jedem Haus wurde sein Grund zu-

geordnet - insgesamt 2500 qm Land. Wir waren die einzigen, die den gesamten Grund beim Haus hatten. Alle anderen hatten ein Teil am Haus und ein Teil – das ist heute noch so, wenn das nicht verkauft worden ist – unten beim Fahrradweg entlang.
Wir sind am 6.12.1955 als zweite in ein neues Haus eingezogen. Die ersten (Bewohner) waren die Lotti und der Hermann (Heinz, Anmerkung: Sohn von Walter Heinz, dem Kuhhirten von Holzhausen) am 05.12.1955.

HS: Hat dann Jeder Ackerland bewirtschaftet oder was haben die Besitzer überwiegend gemacht?

WB: Ja, einige haben Schweine gehalten, Ziegen gehalten, wir hatten Hühner – zigtausende manchmal. Das war so ein Spleen von meinem Vater. Wir hatten Junghühner zum Verkauf.

HS: Und das Land? Hat das jemand bearbeitet?

WB: Keiner hat das Land bearbeitet. Da hat kein Mensch Ackerland bearbeitet. Das ist ewig Wiese geblieben. Richtige Landwirtschaft hat da unten keiner betrieben, war bei der Größe auch gar nicht möglich. Garten hatte jeder am Haus. Grabland mit Gemüse, Kartoffeln und so

HS: Wie war denn das Verhältnis zu den Ur-Holzhäusern? Die neu entstandenen Häuser waren ja eine Siedlung für sich, die ja räumlich sehr getrennt vom Ortskern Holzhausen waren. Gab es da Konflikte? Irgendjemand wird ja auch das Land vorher genutzt haben – als Weideland oder zum Heu machen

WB: Da hinten hat niemand das Land genutzt. Ich wüsste keinen, der da Heu gemacht hat. Nie! Ich wüsste keinen, den ich da mal gesehen hätte. Wir waren, das sage ich dir ganz klar – „Zinsenhausen!“ So hieß das früher, die Siedlung. Lauter Assoziale – also Flüchtlinge und andere Assoziale, die das Glück hatten, durch die Siedlungsgesellschaft an ein Häuschen zu kommen. Im Dorf wurde immer gesagt: „Ihr wohnt hinter der Gasleitung“

HS: Wo war die?

WB: Die ging auf unserem Grundstück seitlich der jetzigen Einfahrt hoch – da geht die heute noch hoch. Bis heute haben alle, die an der Gasleitung wohnen, einen Grundbucheintrag, in dem steht, dass 5 m rechts und links von der Leitung nichts bebaut oder überbaut werden darf z.B. ein Gartenhaus. Das ist die Hauptferngasleitung, die gibt es seit 1936 und geht bis runter nach Gießen.

HS: Aber es wurde jetzt nicht gesagt: „Die haben uns etwas weggenommen“?

WB: Das ist mir nicht bekannt. Es wurde ja kein Land weggenommen.

HS: Wenn man ein Häuschen haben wollte, gab es ja die Bedingung, dass man 5 Jahre lang Landwirtschaft nachweisen musste und 5 Jahre lang einen Flüchtling aufnehmen.



WB: Wenn es zur Vergabe kam, musste man unterschreiben, dass man 5 Jahre lang die obere Etage für einen Flüchtling - für Flüchtlingseheleute - zur Verfügung stellte und nicht kündigen konnte. Wie zum Beispiel die Henni Quast. Ist eigentlich noch Holzhäuserin, aber ihr Mann war ein Flüchtling. Die Henni und der Karl-Heinz haben bei uns gewohnt und haben im Haus 2 Kinder bekommen. Bei Heckels haben Schwerdtners gewohnt und daneben bei Neutzners sind Stoofs eingezogen.

HS: Erzähl doch ein wenig aus deiner Jugendzeit in der Neuen Siedlung!

WB: Was haben der Rüdiger Bischoff, der Ronald, der Pfeils Dieter, ich und der Krankes Kurt -- wir fünf Jungen - da waren wir alle so 11 / 12 Jahre alt - Was haben wir gemacht? Hier hinten im Wald, der da heute noch besteht, haben wir Granaten gesammelt! Das ist wahr, Kriegsmunition! Hier oben ist ja mal ein Munitionszug bom-bardiert worden (vgl. Heimatspiegel Nr. 222) und was glaubst du wieviel Waffen wir da gefunden haben. Ein Mädchen aus der Nachbarschaft, die war 9 Jahre alt, kam mal oben aus dem Wald und hatte ´ne 8,8 Flakgranate aufm Arm, so aufm Arm. Da stand die bei uns da, wo wir heute die Einfahrt haben.
„Gucke mal, was ich gefunden hab!“ Wir waren ja früher unterrichtet worden, wir wussten schon, was das für gefährliches Zeug war – zumal in Lützeln ja mal 2 ums Leben gekommen sind, die versucht haben, die Granate auf zu machen. Naja, auf jeden Fall hatte mein Vater früher, wenn das Land bearbeitet wurde und der Rasen abgestochen wurde, den Rasen geschichtet und da Löcher reingemacht und dann wurden die Granaten da rein getan bis der Räumdienst die abgeholt hat.
Und genauso, du weißt ja, wo heute die Firma Bash-Tec ist. Das war ja früher ein riesiger Eichenwald unterhalb vom Hering. Da wurden jedes Jahr von den Holzhäuser Vereinen ihre Feste gefeiert – im Wald. Da konnten große Zelte aufgestellt werden. Zuerst haben da der Hans Thomas und der Willi Thomas ´ne Fabrik aufgebaut – ´ne Kleine. Die Halle steht heute noch (hinterm Stoffel). Da oben hat dann der Kampfmittelräumdienst immer die Granaten aufgemacht

Der heutige Hoorwasen

und dann durften wir – ein paar Meter entfernt – gucken. Die Granaten wurden aufgemacht, die Köpfe wurden aufgeschraubt und das Pulver auf einen Haufen geschüttet und dann durften wir Feuer damit machen.

HS: Nochmal zurück zur „Neuen Siedlung“ - die Häuser wurden ja von der Siedlungsgesellschaft gebaut, waren die alle gleich?

WB: Alle gleich! Es gab 2 Doppelhäuser – Brücks und Bolatzkis und Heckels und Neutzners. Hier waren die Gebäude direkt mit dem Wohnbereich aneinander. Während die untere Hälfte, da waren nur Gärtners mit Teichmanns und Tusches mit Mirrs mit den Stallungen aneinander. Sind sie heute noch – heute sind es Garagen.

HS: Ich muss mir das aber jetzt schon so vorstellen, dass diese Häuser alle für sich standen und in Richtung Dorf war nichts, oder?

WB: Gar nichts. Da waren nur Felder. Die Erschließungsstraße ging nach oben in Richtung Hoorwaldstraße und dann rechts rüber und nach unten war Ende.

HS: Ich kenn von früher noch die „Lotti“. Hat sie ganz bewusst einen Laden aufgemacht oder kam der erst später?

WB: Nein, von Anfang an. Die hatte unten in dem einem Raum so´n Gemischtwarenladen. Ob die da ´ne Sondergenehmigung bekommen hat, weiß ich nicht. Den gab`s lang. So lange wie`s Lotti konnte.

HS: Wo war denn damals für „normale“ Holzhäuser das Baugebiet?

WB: Das fing in der Hoorwaldstraße an - beim Müller Walter war Ende. Dann sind die Häuser gebaut worden wie Weber, Bruno Hick, Petzold, Patzel und dann ging das hoch Richtung Weiher. Das einzige Haus, das damals stand, das ist das Lengenbergs Haus – nicht das Mehrfamilienhaus, sondern gegenüber.

HS: Wenn so viele Familien zusammengelebt haben. War das nicht sehr eng? Wie groß sind denn die Häuser?

WB: Das kannst du dir heute gar nicht mehr vorstellen. Unten wohnte z.B. eine Familie mit 2 Kindern – das war schon für heutige Verhältnisse eine Zumutung – nicht denkbar. Auf der oberen Etage wohnten Flüchtling. Aber wenn die Flüchtlinge nach 5 Jahren weg waren, dann hatte man ja oben Platz. Dann sind viele hergegangen und haben ausgebaut. Im Giebel Richtung Stall war bei jedem Haus nach oben nur eine Decke drin. Das war sozusagen der Heuschober. Das wurde später von den Eigentümern umgebaut – zu Wohnraum. Oder der ehemalige Stall wurde zu Werkstatt oder Wohnzimmern gemacht. Richtig Tiere gehalten – also größeres Vieh - hat in den Ställen keiner.

HS: Nochmals vielen Dank Walter, für das Gespräch.

HS: Wir würden uns freuen, wenn noch jemand seine Erinnerungen oder vielleicht alte Bilder mit uns teilen würde. Sie könnten unter der Rubrik „Familienalbum“ im Heimatspiegel erscheinen. Ansprechpartner sind alle Redaktionsmitglieder.



## Sehr geehrte Damen und Herren,
## liebe Freundinnen und Freunde des Heimatvereins Holzhausen,

Auch für das fast abgelaufene Jahr 2023 gilt wieder das geflügelte Wort: “die Zeit ist wieder wie im Fluge vergangen”. Wir geben im letzten Heimatspiegel für dieses Jahr einen Rückblick auf die letzten Monate und einen ersten Ausblick auf 2024. Nochmals interessante Wochen mit einigen Aktivitäten liegen hinter uns. Das Leader Kleinprojekt Naturspur Wetterbachwiesen, die dörflichen Hinweisschilder, unsere Grillhütte, die Grünflächen, das sind nur einige Stichworte. Alles Einrichtungen und Projekte, mit denen wir unser Dorf sowohl für Einheimische als auch für Besuchern in seiner Darstellung attraktiv erhalten wollen. Dazu einzelne Notizen.

Montage Längsträger auf die Basalt-Auflagersteine

Anbringung Bohlenbelag

Mitarbeiter der Firma Dietewich

### Leader Projekt Naturspur Wetterbachwiesen

Über die Bewerbung und die Planungsbausteine des Leader Kleinprojektes wurde bereits in den vorausgegangenen Heimatspiegelausgaben informiert. Nun ist endlich auch die Ausführung geschafft. Rausgekommen ist ein in seiner Ausführung fachlich sehr gut gelungener 35 m langer Holzsteg, einer der schönsten Holzstege in der Region. Das konnte nur gelingen, weil uns Volker Dietewich über die mit seiner Landschaftsbaufirma vertraglich festgelegten Arbeiten mit seinen Mitarbeitern auch bei der Montage des Bohlenbelages mächtig unterstützt hat. Groß und Klein können nun barrierefrei

die besondere Wiesenlandschaft des Naturpark Juwels Wetterbach erkunden. Von dem über 50 cm hochgelegenen Bohlensteg bieten sich vom Frühjahr bis zum Herbst wunderschöne Ausblicke über die Sumpfzone hinaus auf die Blühflächen der angrenzenden Wetterbachwiesen. Und während der Brutzeit der Braunkelchen und Wiesenpieper im Mai und Juni werden dann die immer zahlreich in die Wetterbachwiesen kommenden Ornithologen mit Sicherheit den 1,25 m Holzsteg für ihre Beobachtungen nutzen.

## Hinweisschilder im Dorf

Mitarbeiter des Heimatvereins haben damit begonnen, die holzgeschnitzten dörflichen Hinweisschilder neu zu streichen. Rückblick: Zum 100-jährigen Bestehen der Firma Hering im Jahr 1992 hat Hartmut Hering als Geschenk an das Dorf an den Ortseingängen und an größeren Kreuzungspunkten Hinweisportale mit einheitlich gestalteten Orientierungshinweisschilder aus Holz anbringen lassen, die zu wichtigen Stätten im Dorf und zu Firmen hinweisen. Zwischenzeitlich sind auf der Ebene des Heimatvereins bzw. in Kooperation mit Holzhausener Firmen, Einrichtungen und Vereinen weitere geschnitzte Holzschilder angebracht worden. Über 50 Schilder sind es zwischenzeitlich. Es wird darauf geachtet, dass das bisherige und ansprechende Bild nicht beeinträchtigt wird. Vielleicht sind Mitarbeiter der Firmen und Vereine, von denen Schilder angebracht wurden, mit dabei uns bei dem Neuanstrich zu unterstützen. Ansprechpartner ist Karl Heinz Stahl.

## Unsere Grünanlagen

Wie jedes Jahr im Herbst waren Arbeiten auf den in unserer Pflegeobhut stehenden Grünanlagen angesagt. Gerade der vom Heimatverein in Kooperation mit unserer Holzhausener Landschaftsbaufirma Dietewich im Jahr 2009 gestaltete und seitdem von Heimatvereins Mitarbeitern gepflegte „grüne Hügel“ des Verkehrskreisels am Dorfeingang zeigt sich bis im späten von seiner bunten Seite.

Die artenreiche Bepflanzung mit dem gelben Sonnenhut blüht so richtig auf. Und es wurde auch schon für die Blütenpacht im kommenden Frühjahr gesorgt. Zahlreiche Narzissen-Zwiebeln wurden in die Erde gebracht.

## Ein Blick auf den Naturbadeweiher

Nicht nur im zeitigen Frühjahr sind wir am Weiher aktiv, damit die Anlage in den Sommermonaten zum Baden bestens gerüstet ist. Auch über das Jahr hinaus bestehen unsere Arbeitsbausteine am Weiher seit Jahren u. a. darin, dass wir den Ufersaum pflegen und die Wasserbewirtschaftung mit der Wasserzuleitung aus dem Hoorstruthbach und dem Ablauf gesichert ist. Krankheitsbedingt von Mitarbeitern mussten in den Sommer- und Herbstmonaten, die sonst durchgeführten Arbeiten zurückgeschraubt werden. In der zulässigen Zeit bis Ende Februar müssen nun die Stauden- und Schilfsäume und die an den Weiherböschungen stehenden Gehölzgruppen zurückgeschnitten werden. Dies werden wir hintereinander angehen, bevor wir Anfang März und rechtzeitig in einem Dorfeinsatz die Reinigung der Gesamtanlage durchführen.

## Neues von unseren Wanderwegen

Die heimische Wanderstrecke „Romantischer Hickengrund“ wurde wieder als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Das Einstiegstor ist der Holzhausener Wanderparkplatz „Altes Forsthaus“. Der Heimatverein ist Wege Pate für den 8 km langen Holzhausener Abschnitt des Wanderweges. Zusammen mit dem Holzhausener Rothaarsteig Ranger Matthias Speck sorgen

wir dafür, dass die Markierungen stimmen und die Route begehbar bleibt.

## „Alte Schule“

Die Septemberausgabe des Heimatspiegels beinhaltete ein Statusbericht des Arbeitskreises „Zukunft sichern – Neues Denken für die Alte Schule Holzhausen“. Die bisherigen Überlegungen sollen keine Momentaufnahme bleiben. Zunächst ist vorgesehen, Meinungen dazu aus der Mitgliedschaft in der Jahreshauptversammlung zu erhalten. Um dann weiter auf breiter Dorfebene die mögliche Weiterentwicklung der „Alten Schule“ mit den zu formulierenden Leitplanken und Anforderungen zu diskutieren. Klar ist, es muss im Kontext geschehen mit dem immer noch breitgefächerten Portfolio der Tätigkeitsbereiche und Handlungsfelder unseres Vereins und deren gesicherte Umsetzung.

## Ein Ausblick

„Quo Vadis Vereinsleben“ Diese Frage bereitet nicht erst seit gestern zahlreichen Vereinen „Kopfzerbrechen“. Auch bei uns im Heimatverein stellt sich am Ende des Vereinsjahres diese Frage. Welche Veränderung braucht unser Verein, um Heimatakteurinnen und Heimatakteure zu finden und für die aktive Mitarbeit auch für den Vorstand zu motivieren? Hat das klassische Vorstandsmodell mit 1. und 2. Vorsitzenden, Schriftführer und Kassenwart ausgedient. Können dabei andere Führungsstrukturen helfen? Das sind Fragen, auch die wollen wir auf der Jahreshauptversammlung miteinander diskutieren.
Der Westfälische Heimatbund hat zu dieser Thematik eine neue Handreichung herausgebracht. Diese bietet einen Überblick und Empfehlungen zu Strukturen und möglichen Handlungsfelder ehrenamtlicher Heimatvereinsarbeit. Vielleicht auch für die Diskussion über unsere Vereinsperspektiven von Interesse.

Der Leitfaden ist hier digital einzusehen.



Das Mitgliedertreffen findet am 17. Februar, 17 Uhr in der Turnhalle statt, schon jetzt vormerken und mit dabei sein.

## Unsere ersten Termine im neuen Jahr:

Februar / März, Arbeiten im Naturweiherbereich
Voraussichtlich Samstag, 23. März ab 9.00 Uhr Alle zusammen aufräumen, Aktion Saubere Landschaft

Alle aktuellen Informationen und Termine haben wir immer auf der Homepage www.heimatvereinholzhausen.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ zusammengestellt.

Wir, der Heimatverein wünschen allen Leserinnen und Lesern des Heimatspiegels ein ruhiges Weihnachtsfest, einen guten Übergang nach 2024 und dann ein gutes Jahr 2024.

Der Vorstand
Zusammengestellt von Ulrich Krumm

# Seniorenrunde

## Seniorentreff gibt auf!

Schweren Herzens haben wir beschlossen, die regelmäßigen Treffen zu beenden. Leider haben sich trotz Werbung und persönlicher Nachfrage keine neuen Gäste eingefunden, und so müssen wir einsehen, dass offensichtlich kein Bedarf der Freizeitgestaltung in geselliger Runde für Senioren besteht. Es macht keinen Sinn, den Raum für 5 Personen extra einzuheizen. Natürlich hatten wir auch im kleinen Kreis viel Spaß und haben viel gelacht. Für die, die bis jetzt regelmäßig dabei waren, ist das sehr schade. Bis Weihnachten werden wir uns noch treffen, um einen schönen Abschluss zu haben.
Vielleicht gibt es ja irgendwann einen neuen Start…

Eine schöne Weihnachtszeit mit lieben Menschen und alles Gute für das Jahr 2024 wünscht

Gisela Herbig

Seniorenrunde 2012

# Kultur im alten Dorf

Der Förderkreis hat das Kulturprogramm für das Jahr 2024 aufgestellt. Es wird wieder in Kombination mit den Naturschutzveranstaltungen ein eigenes Programmheft erscheinen. Wir freuen uns schon, Euch folgende kulturelle Veranstaltungen zu präsentieren:

Wir starten in das Jahr 2024 am 10. Februar um 19.30 mit einer Lesung "Die Feuermagd von Dillenburg" von Ingrid Kretz – mit musikalischer Begleitung im evangelischen Gemeindehaus

20. April Brass BBQ Oliver Nicolai - ebenfalls 19.30 Uhr im Gemeindehaus

20. Juli ein Highlight in der ev. Kirche - Ensemble Nobiles - aus Leipzig

31. August - unser OpenAir an der Grillhütte - dieses Jahr spielen die Musiker aus Westerburg - „Beselicher Basin Street Band" - kurz genannt BBSB.

05. Oktober sind Helmut Sperl und Judith Adarkwah in Holzhausen 19.30 Uhr im Gemeindehaus - bestimmt auch ein "Leckerbissen".

Das Jahr schließen wir ab am 1. Dezember in der ev. Kirchen um 17 Uhr mit einem Konzert der besonderen Art "Weihnachtskonzert mit Encantada".

Die überfällige Mitgliederversammlung des Förderkreis Alte Schule findet am 16.Januar 2024 / 18.30 Uhr in der Alten Schule statt.

Dietmar Winkel



# Natur im alten Dorf – Über unser Umweltprogramm

Ein erlebnisreiches Naturtourenprogramm wurde mit der Fachexkursion „Fließgewässer im Klimawandel – Wasserdargebot zwischen Niedrigwasser und Starkregen" im Oktober beendet. Die Notizen dazu:

## Trotz vielen Regens, spannende Fledermausnacht in Holzhausen

Nach der " Sommerpause" wurde mit der Fledermausnacht schwungvoll in das noch anstehende „NaturTouren-Programm" gestartet. Über 25 kleine und große Fledermausfreunde (die Veranstaltung war schon lange vorher ausgebucht) waren zu der von der biologischen Station Siegen-Wittgenstein in Kooperation mit dem Heimatverein am ersten Freitag im September angebotenen Fledermausnacht gekommen. Aufgrund des regnerischen Wetters erhielten die kleinen Naturdetektive anstatt im Freien zunächst im vollbesetzten naturkundlichen Raum der „Alten Schule" von Marcel Weidenfeller, Arbeitskreis Fledermäuse Westerwald, spannende Einblicke über die immer noch geheimnisvolle Tierart. Und an unserem Naturbadeweiher beobachteten die Kinder mit ihren Begleitern begeistert die Fledermäuse bei der Jagd.

## Unser ökologischer Dorfspaziergang

Nicht die Baukultur und die Dorfgeschichte standen am Tag des offenen Denkmals im Fokus in der angebotenen Holzhausener Dorfexkursion, sondern die Ökologie im Dorf war das Thema. Unter der fachlichen Führung unserer Mitarbeitenden Beate Flender-Dietewich und Volker Dietewich machten sich über 25 kleine und große Naturschutzinteressierte auf einen zweistündigen Rundgang, um herauszufinden, wie es mit den innerörtlichen Lebensräumen in Holzhausen aussieht. Auf der Exkursionsroute durch das alte Dorf und weiter über

den Tannenhügel zur Schulstraße konnten gute Beispiele zahlreicher naturgestalteter innerdörflicher Grünflächen und Gärten entdeckt und besichtigt werden. Viele Rückmeldungen, insbesondere auswärtiger Teilnehmer-innen, haben uns erreicht, die begeistert waren von dieser Veranstaltung.

Volker Dietewich

Im Garten von Carole Losniak

Mit der Fachexkursion „Fließgewässer im Klimawandel – Wasserdargebot zwischen Niedrigwasser und Starkregen“ wurde das diesjährige Veranstaltungsprogramm abgeschlossen.
Zwar hätte die Beteiligung besser sein können, gleichwohl die Exkursionsteilnehmer-innen verfolgten mit großem Interesse an dem im Blick genommenen Abschnitt des Wetterbaches von der Killets Mühle bis zur Asslers Mühle, wie Mittelgebirgsbäche hinsichtlich der Folgen des Klimawandels, Stichworte Niedrigwasser, Wassererwärmung, in ihrer Resilienz gestärkt werden können. Deutlich wurde, dass die Gewässerbewirtschaftung vor großen Herausforderungen steht, die Gewässer als elementar wichtige ökologische Ressource zu betrachten und zu schützen.
Im Übrigen hat der Verfasser, angestoßen durch diese Exkursion, eine Einladung vom Naturschutzbund Siegen-Wittgenstein zu einem Vortrag zu dieser Thematik erhalten.

Über die Exkursionen können sie sich unter dem Link https://heimatvereinholzhausen.de/kultur-im-alten-Dorf/ mehr informieren.



## Ein erster Blick auf das Programm im Jahr 2024

Der Verfasser steht doch noch einmal für die Organisation eines Programmes für 2024 in den Startlöchern. Bereits Anfang November mussten die angedachten Veranstaltungen zur Übernahme in das neue Veranstaltungsprogramm der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein gemeldet werden. Zurzeit sind 5 Veranstaltungen geplant, die jeweils in Kooperation mit anderen Partnern angeboten werden. Los geht am 29. Februar mit dem Umwelt-Dorfgespräch. Zum Programm gehört auch in 2024 wieder eine besondere Ausstellung mit Dr. Marlies Obier. Die Ausstellung im September 2024 widmet sich Elisabeth Mann Borgese (1918-2002). Elisabeth Mann Borgese, eine Tochter von Thomas Mann, steht in der Tradition eines ökologischen Denkens über Menschen und Natur. Zu der Ausstellung gehört auch die literarische Wanderung „Mit Rachel Carson und Elisabeth Mann Borgese im Wetterbachtal“.
Der Programmüberblick ist auf der Website www.heimatvereinholzhausen.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles - Kultur und Natur im alten Dorf“ zu finden. Die ersten Veranstaltungen sind unter dem Veranstaltungskalender „Wue Go mr hie“ aufgeführt.

Exkursionsteilnehmer am Wetterbach

Ulrich Krumm

# In eigener Sache

## Heimatspiegel auf Recycling Papier - ja oder nein?

Diese Entscheidung möchten wir ausschließlich unseren Leserinnen und Lesern überlassen.

**Zur Sachlage:**
Seit 2007 erscheint der Heimatspiegel, über eine Online Druckerei möglichst kostengünstig gedruckt, auf weißem Bilderdruckpapier. Bei einem Seitenumfang von 40 Seiten und einer Auflage von 1000 Exemplaren beläuft sich das Papiergewicht für eine Ausgabe auf ca. 88kg.
Eine deutlich klimafreundlichere Variante des Drucks auf „Recycling Papier Blauer Engel, FSC“, eigentlich aktuell das Gebot der Stunde, würde zu Mehrkosten von ca. 200 Euro pro Ausgabe führen.
Wir rufen auf zur Umwelt-Challenge: Entscheiden Sie mit durch Ihre zweckgebundene Spende auf eines der Konten des Heimatspiegels mit dem Verwendungszweck „Recycling“. Wir würden diese separat von anderen Spenden verbuchen. Dies wäre verbunden mit der Zusage, dass der Heimatspiegel immer dann auf Recycling Papier erscheint, wenn das Spendensaldo am Tag des Redaktionsschlusses der jeweils anstehenden Ausgabe 200 Euro erreicht.
Unbenommen davon bleibt unser Appell an Ihre gewohnte Spendenfreude, für die wir uns auch hier herzlich bedanken. Nur dadurch wurde das quartalsmäßige Erscheinen des Heimatspiegels gesichert.

**Spenden können Sie über:**

Sparkasse Burbach-Neunkirchen
IBAN DE54 4605 1240 0002 0395 35
BIC WELADED1BUB

Volksbank in Südwestfalen
IBAN DE18 4476 1534 0270 6357 02
BIC GENODEM1NRD

paypal: heimatspiegel@t-online.de

Wer den Heimatspiegel nicht mehr als Printmedium erhalten möchte, kann sich von der Verteilung per E-Mail unter heimatspiegel@t-online.de abmelden. Zum Download als pdf-Dokument finden Sie den Heimatspiegel unter www.heimatvereinholzhausen.de

die Redaktion



# "Stellenausschreibung in eigener Sache"

Verstärkung gesucht - Hast Du Interesse und Lust bei uns mitzumachen?
Die ehrenamtliche “offene Stelle“ des Hüttenwartes / der Hüttenwartin für unsere Grillhütte am Quarzitbruch muss neu besetzt werden.

Zu den Aufgaben des Hüttenwartes / der Hüttenwartin gehören folgende Grundarbeiten:

Hüttenverwaltung
- Vermietungen, Buchungsabwicklung, Abrechnungen
- Übergabe und Abnahme der Anlage bei Vermietungen
- Überwachung der Vermietungen gemäß der Benutzungsordnung

Weitere mögliche Aufgabenwahrnehmungen im Rahmen der Hüttenbewirtschaftung, dazu gehören:

- Sauberhaltung der Anlage zwischen den Vermietungen
- Wartung der Anlageneinrichtungen (Beleuchtung, Inneneinrichtung, Toilettenbereich)werden gemeinsam mit dem Vorstand des Heimatvereins abgestimmt und festgelegt.

Zu Beginn der Aufgabenübernahme ist eine Unterstützung durch die jetzige Hüttenwartin gewährleistet.
Mitzubringen sind: Interesse, Lust und etwas Zeit.

Nähere Informationen zu der Stelle, u. a. zur angemessenen finanziellen Entschädigung sind beim Vorstand des Heimatvereins zu erfahren.

Der Ansprechpartner: Karl Heinz Stahl, Tel.: 0151 28852771, E-Mail: Karl-Heinz.Stahl@unitybox.de

*Liebe Mitglieder,*

*für den Einzug der Beiträge bitte ich um rechtzeitige Mitteilung von Konto- oder Adressänderungen. Wer noch nicht bargeldlos zahlt, sollte sich überlegen, einen Dauerauftrag einzurichten oder eine entsprechende Einzugsermächtigung zu erteilen. Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung: Renate Hartmann, Tel. 3668, email: renatehartmann@freenet.de*

*Renate Hartmann*

# Der Ortsvorsteher informiert

## Jubiläumsjahr 2026 – 700 Jahre Holzhausen

Zu einem ersten Vorbereitungstreffen in der Alten Schule am 6. November 2023 kamen 32 Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Holzhäuser Vereinen und Kirchen zusammen. Das war ein sehr positives und motivierendes Zeichen.
Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ortsvorsteher wurde noch einmal zurückgeblickt auf die Jubiläumsfeierlichkeiten von 2001 „675 Jahre Holzhausen“. Sicherlich können sich noch einige Holzhäuser an diese gut organisierten und tollen Festtage erinnern.
Der Vergangenheit sind wir verbunden und erinnern uns gerne daran zurück. 2023 leben wir in der Gegenwart und

planen die Zukunft. Das heißt, wir wollen gemeinsam das Jubiläumsjahr 2026 optimal vorbereiten und gestalten. Und das geht nur gemeinsam. Wir brauchen für ein solches Jubiläum ein gut organisiertes „Mehrgenerationenhaus“. Menschen, die bereit sind, sich aktiv und verantwortungsbewusst einzusetzen.

Alle, die an dem ersten Vorbereitungstreffen teilgenommen haben, waren hoch motiviert und hatten viele gute Vorschläge und Ideen. Nachstehend ein Auszug aus der Ideenliste:
- Viele kleiner Veranstaltungen über das Jahr verteilen
- Dorffeste im alten Dorf, rund um die Alte Schule und den Kirchplatz mit Backesbrot, Grillstation und Musik
- Hicken-Fußballturnier
- Kinderfest und Seniorennachmittage
- Kultur und Natur im Alten Dorf
- Gemeinsamer Gottesdienst
- Kerntage am Weiher mit Festzelt und weiteren Aktivitäten für Groß und Klein.

Vieles könnte noch aufgeführt werden. Wie bereits gesagt, dies sind Ideen und Vorschläge, die noch einer intensiver Vorbereitung bedürfen.

Zu einem weiteren Vorbereitungstreffen laden wir schon heute alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich ein.
Montag, den 19. Februar 2024 – 18.00 Uhr – Alte Schule Holzhausen

Mit den besten Grüßen
Helmut Willwacher
Ortsvorsteher



# Aus dem Dorf

## Ein Blick in die Färberstraße

Über den Brand im Juni in der Färberstraße haben wir im letzten Heimatspiegel berichtet. Da ein Wiederaufbau des über 200 Jahre alten Doppelhaus - Ensembles aus dem Bestand heraus nicht möglich war, wurden die Brandhäuser zwischenzeitlich vollständig abgebrochen und der Abbruch beseitigt. Wir sind überzeugt, dass die Betroffenen, die Eheleute Petra und Jochen Bruckhaus und Sophie Lüling, eine gute Lösung für den Neuaufbau finden.

Freigeräumte Brandstelle Färberstraße

Über einen Lichtblick in der Färberstraße gibt es doch zu berichten.
Oberhalb der Brandstelle befindet sich das alte „Dommes-Haus“, vom Haustyp ein unverfälschtes Siegerländer Langhaus.
Die Eigentümerfamilie Patricia und Frank Hartmann haben in den letzten Monaten das in den frühen 1960iger Jahren mit Kunstschiefer verkleidete Fachwerk in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Firma Ibrahim Uyar freigelegt und das Fachwerk und die Gefache neu aufgearbeitet. In seinem nun sichtbaren Fassadenaufbau weist das Haus alle Elemente des Fachwerksbaus mit Eckstielverzierungen und Fachwerksfiguren auf.
Wohl als Fertigstellungstermin nennt die Inschrift an der Traufseite des Hauses das Jahr 1760. Es ist damit nach dem Fiesterhannes wohl eines der ältesten Häuser im Dorf und damit auch 9 Jahre älter als unsere „Alte Schule“. Die weißen Gefache und die schwarzen Farben des Holzfachwerkes verleihen der stattlichen Fachwerkshausfassade wieder seine authentische Charakteristik und lässt die Reize unserer alten Fachwerkhäuser neu erkennen.

Zum Hausnamen
Der alte Hausname „Dommes“ hat wohl seinen Ursprung von dem Namen der Besitzerfamilie den „Thomase“ (Quelle: Beitrag im Heimatspiegel Nr. 114. September 1993 zu alten Holzhausener Hausnamen, Verfasser Erich Georg)

Das Haus von Patricia und Frank Hartmann ist das Elternhaus von Patricias Mutter Marlies Hecker geb. Thomas. Sie wohnte dort zusammen mit ihrer Mutter Erna und ihrer Großmutter. Ihr Vater, der im Jahr 1910 geborene Forstarbeiter Adolf Emil Thomas, starb laut eines Schreibens des Roten Kreuzes vom 17.07.1942 in russischer Gefangenschaft.

Bild aus den 1950iger Jahren (Bildquelle Patricia Hartmann)

Blick auf das in der Sanierung befindliche Fachwerkhaus

## Die „neue Kreisstraße“ nach Flammersbach

In der Heimatspiegel-Juniausgabe wurde über die Eingabe an Landrat Andreas Müller in seiner Eigenschaft als Chef der Straßenverkehrsbehörde zur Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung für den Gesamtabschnitt der Kreisstraße bis zur Landesgrenze nach Hessen informiert. Hintergrund der Eingabe ist die Zunahme der Raserei nach der erfolgten Instandsetzung und die damit verbundene erhöhte Gefahr für die Anlieger und den von vielen Wanderern und Radfahrern benutzen Straßenabschnitt.

Vom Referat des Landrates wurde nach 6 Monaten dem Verfasser mit folgendem Wortlaut geantwortet:

„Ich komme zurück auf Ihre Anfrage aus April des Jahres. Im August wurde eine Ortsbesichtigung der K15 in Holzhausen durch die Verkehrsschaukommission durchgeführt. Seitens der Kommission wird kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Aufgrund der örtlichen Begebenheiten (insbesondere dem kurvige Streckenverlauf und die vorhandene Fahrbahnbreite) ist gem. § 3 StVO von allen Verkehrsteilnehmern zu erwarten, dass diese ihre Geschwindigkeit entsprechend der Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen sowie den persönlichen Fähigkeiten und den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anpassen. Die Unfalllage ist unauffällig. Die beantragte Reduzierung der Geschwindigkeit kommt daher nicht in Betracht“.

Die Bewertung und die darin beinhaltenden Feststellungen, dass kein Handlungsbedarf für Geschwindigkeitsregelende Anordnungen besteht, stößt bei den Anlieger-innen, vielen Bürger-innen und bei dem Verfasser auf völliges Unverständnis. Es ist eine völlige Missachtung der Gegebenheiten. Der Verfasser hat Bürgermeister Ewers gebeten, Landrat Müller auf den Sachstand anzusprechen. Im Übrigen, in zahlreichen gleichgelagerten Straßenabschnitten wie die durch das Ilsetal bei Feudingen und dem Geiergrundtal hinauf zur Lahnquelle sind durchgehende Tempolimits von 40 km/h angeordnet.

Auch in Bezug auf das vorhandene Gefährdungshinweisschild sind fachliche Zweifel an die Straßenverkehrsbehörde angebracht. Denn schon seit Jahrzehnten findet dort schon kein Viehauftrieb statt. Die anderen nicht automotorisierten Benutzer der Straße sind wohl der Straßenverkehrsbehörde egal.

Ulrich Krumm

# Heimatverein ehrte seine Wettbewerbs-Sieger

## Ein kleiner Blick zurück in das Vereinsjahr 1963

Im Rahmen des Heimatabends am 11. November 1963 in der Turnhalle ehrte der „Heimat- und Verschönerungsverein“ die Sieger von zwei, auf dörflicher Ebene durchgeführten Wettbewerben. Für den Wettbewerb „Mein Garten“ wurden ausgezeichnet: Wilhelm Greis (Siegenweg), Otto Haas (Neue Siedlung), Helmut Krumm und Harri Heinz (Zehnstück), Martha Wagner (Hainstraße) und Heinz Fey (Hickengrundstraße). Die Sieger des Wettbewerbs „Das schönste Fachwerkhaus“ wurden durch Kreisoberbaurat Kienzler und Amtsbaumeister Vitt bestimmt. Es wurden ausgezeichnet die Fachwerkhäuser in der heutigen Färberstraße Heinrich Christ, Horst Rösler, Heinrich Weber, das Haus von Walter Rübsamen in der heutigen Schulstraße und das Haus von Alfred Lengenberg in der heutigen Flammersbacher Straße. Außerdem wurden zahlreiche Anerkennungen vergeben.

Ulrich Krumm

Quelle:
Alte Heimatvereinsnotizen seines Vaters Helmut Krumm

Sieger-Garten von Martha Wagner, heute Uli Patt (Bildquelle Bildarchiv Heimatverein)



Naturwinkel Hickengrund

Mit der Auftaktveranstaltung am 28.04.2023 eröffnete in diesem Jahr der Naturwinkel Hickengrund seine Tore in Holzhausen. Dieser außerschulische Lern- und Begegnungsort befindet sich auf dem Gelände der Hering-Stiftung Natur und Mensch am Ende der Hoorwaldstraße und soll dazu beitragen, die Artenvielfalt im Siedlungsraum zu fördern und über verschiedene Bildungsangebote das Naturverständnis zu verbessern. Betreiber dieser Fläche ist derzeit die Biologische Station Siegen-Wittgenstein. Ermöglicht wird das Projekt durch eine Förderung der Hering-Stiftung Natur und Mensch. Schwerpunkte dieses außerschulischen Lernortes sind dabei die vier Module Streuobstwiese, artenreiche Mähwiese, Gemüsegarten und Kleingewässer, zu denen verschiedene Veranstaltungen angeboten werden. Diese sind über den Veranstaltungskalender der Projekthomepage buchbar. Zu Projektbeginn befanden sich auf dem Gelände eine große Mähwiese mit einer angrenzenden kleinen Streuobstwiese, deren Obstbäume in Patenschaft der Mitarbeiter der Firma Hering sind. Ergänzt wurden diese zwei Themenbereiche Anfang des Jahres durch einen Gemüsestreifen, ein Staudenbeet mit Kräuterspirale und ein Kleingewässer. Verschiedene Veranstaltungen fanden bereits in diesem Jahr statt. Ein paar Schulklassen machten sich auf Insektensuche. Familienworkshops zum Thema Wildkräuter auf der Streuobstwiese und Apfelsaft selbst herstellen und genießen fanden statt. In den Schulferien gab es die Ferienspiele zum Thema Wildkräuter,

in dem die Kinder verschiedene Wildkräuter auf der Wiese kennenlernten und später zu einem Kräutersalz verarbeiteten. Zusammen mit den Projekten Life-4Siegerlandscapes und Burbachs Artenreiche Nachbarschaft erlebten die Kinder zwei Schmetterlingsworkshops, und ein Sensenkurs im August gab Anleitung zur Pflege einer artenreichen Wiese. Neben diesen Einzelveranstaltungen kümmert sich eine kleine Gruppe von Familien um den Gemüsestreifen auf dem Gelände. Einmal pro Woche wird gemeinsam gegärtnert und das geerntete Obst und Gemüse verarbeitet. Hier geht es vor allem um den gemeinsamen Austausch. Es wurde Gemüse gepflanzt und ausgesät. Im Sommer und Herbst konnten dann Zucchinis, Weißkohl, Kartoffeln, Kürbisse, Meerrettich, Kräuter und Radieschen geerntet werden. Eine altersgemischte Kindergruppe verbrachte mit ihren Familien viele Nachmittage gemeinsam im Naturwinkel und genossen u.a. selbst hergestellten Kräuterquark und Kartoffeln genauso wie gebratene Zucchinis mit Kräutersalz. Das Gartenteam freut sich über weitere Interessierte, die ihre Erfahrungen im Bereich gärtnern weitergeben wollen oder Ideen für den eigenen Garten brauchen. Die Termine zum Gärtnern werden sowohl über die Homepage des Heimatvereins Holzhausen veröffentlicht als auch über die Projekthomepage: www.naturwinkel-hickengrund.de. Ansprechpartnerin für den Naturwinkel bei der Biologischen Station ist Frau Britta Hinkers, 02732-76773431.

Britta Hinkers



# Ev. Kirchengemeinde

## Heilig Abend

Wir feiern wieder zwei Gottesdienste in unserer Kirche. Um 15.00 Uhr lädt Andrea Loitz mit ihrem Team besonders junge Familien mit kleinen Kindern ein. Natürlich dürfen auch „Ältere“ mitkommen. Um 17.30 Uhr laden wir dann ebenfalls zum Heilig-Abend-Gottesdienst in unsere Kirche ein. Wir würden uns freuen, wenn sich nach den Corona-Einschränkungen wieder viele zum Gottesdienst in die Kirche einladen lassen.

## „Quelle, aus denen Leben fließt“

So heißt eine Reihe aus der Gruppe der Glaubenskurse „Stufen des Lebens“. Sabine Brakensiek und Andrea Loitz bieten diesen Kurs ab Dienstag, den 13.02. bis 05.03.2024 jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Holzhausen an.
Die Besonderheit bei diesem Format liegt darin, dass die Teilnehmer anhand von Bodenbildern von Anfang gemeinsam zu einem biblischen Thema ins Gespräch kommen. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung übers Gemeindebüro (Telefon 3259) oder bei Andrea Loitz oder Sabine Brakensiek bis zum 02.02.2024 erforderlich.

## Konfi-Freizeit Klostermühle

Schon zum 20.sten Mal war eine Konfi-Gruppe in der Klostermühle zu Gast. Durch Meeting, Outdoor-Aktionen etc. kommen die Konfis Jahr für Jahr mit dem Klostermühlen-Team über den christlichen Glauben ins Gespräch. Pfr. Heuschneider, Andrea Loitz und ein kleines Team begleitet die Konfis von unserer Seite. Oberhalb der Klostermühle befinden sich ein „echtes“ Kloster, Kloster Arnstein. Das wird von orthodoxen Nonnen bewohnt, die wir mit einem Teil der Gruppe anschließend am Sonntag noch besucht haben.

EFG Hickengrund

Frauen Café

Im Rahmen der Reihe „Frauencafé“ lädt die EFG Hickengrund am Samstag, dem 10.02.2024 Frauen jeden Alters zu einem Frauen-Event mit Kerstin Wendel:

- Interessanter Input zu brandaktuellen Themen
- Inspirierende Gespräche
- Nette Begegnungen

Wir starten um 11:00 Uhr zum Thema Weniger ist oft mehr – lebe leichter & fairer in dieser Welt:
Alles ist gerade zu viel: Termine, Aufgaben, Ansprüche, Kaufangebote. Kennen wir, oder? Wir dürfen mit leichtem Gepäck unterwegs sein. Wie das gelingen kann, dazu Gedankenanstöße für den Alltag und ein faireres Miteinander in dieser Welt! Schauen wir über den Tellerrand: Welche Erfahrungen machen andere? Was hat „weniger ist oft mehr“ mit anderen zu tun? Und welche Denkanstöße gibt die Bibel? Es geht um verantwortungsbewussteres, faireres Leben Gott und der Schöpfung gegenüber, damit wir entspannter mit unserer kompliziert gewordenen Welt klarkommen.

Nach einem bunten Mittagsbuffet geht es um 14:00 Uhr weiter zum Thema Vom Glück des Loslassens – wie Herz und Leben leicht werden:
Loslassen! Wer wollte nicht gern Sorgen, Erwartungen und manchmal auch Menschen loslassen? Gar nicht so einfach und doch so ersehnt. Wir kommen an unsere Grenzen, fühlen uns herausgefordert. Mit Hilfe welcher Gedanken, Aktionen, Experimente fällt es uns leichter loszulassen? Lassen wir uns ein auf zentrale Gedanken Jesu, der uns zu einem befreienden Loslassen einlädt.
Klingt spannend, oder?! Also, Termin vormerken, anmelden, kommen und einen schönen Tag verbringen. Wir freuen uns auf Euch!
Anmeldungen bitte bis spätestens 31.01.2024 an das Gemeindehandy (0151 41902789) oder über den Link auf unserer Homepage www.efg-hickengrund.de/frauencafe oder über ausliegende Listen in der Gemeinde.

Kerstin Wendel wohnt mit ihrem Mann Uli und ihrer Katze Puma in Wetter an der Ruhr. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Kerstin Wendel arbeitet als Autorin, Sprecherin und Seminarleiterin, weil sie überzeugt davon ist, dass Gott Menschen in der Tiefe verwandeln kann. Ehrenamtlich engagiert sich Kerstin Wendel in der Ruhr-Kirche in Wetter. In ihrer Freizeit bewegt sie sich am liebsten in der Natur - gern an der Ostsee - pflegt Freundschaften, liest und mag Erdnüsse.

Wann: Samstag, 10. Februar, 2024 ab 11:00 Uhr bis ca. 15:00 / 15:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus der EFG Hickengrund, Zum großen Stein 16 in Burbach-Holzhausen

Silke Buschhaus und das Team des Frauencafés

CVJM Holzhausen

# Weihnachtsbaumaktion 2024

Ihr Weihnachtsbaum wird in Holzhausen auch dieses Jahr von uns abgeholt!

**Wann?**
Samstag, 13.01.2024 ab 09:30 Uhr

**Wie?**
Weihnachtsbaum bitte gut sichtbar auf den Bürgersteig legen.

**Spenden?**
Für unsere Kinder- und Jugendarbeit und unser Patenkind Salman in Äthiopien gerne per Überweisung oder bei Abholung des Baums.
IBAN: DE 32 4476 1534 0272 0757 06
Verwendungszweck: „Spende WBA 2024“

**Ihr CVJM Holzhausen**

# KINDERBASAR HOLZHAUSEN

Am 3. September 2023 konnte nach dreieinhalb Jahren Pause in der Turnhalle Holzhausen wieder ein Kinderbasar stattfinden. Mit einem neuen Organisationsteam aus Müttern von Kindergarten und Schule haben wir uns einen neuen Namen und einen neuen Look verpasst. Dank vieler freiwilliger Helfer war der Basar ein voller Erfolg. Durch eine große Anzahl an Verkäufern bot sich eine breite Auswahl an Kleidung, Schuhen, Babyartikeln und Spielzeug. In unserem „Basarkaffee“ konnte man sich während und nach der Shoppingrunde mit Leckereien stärken. Auch hier wurden wir von Kuchenspenden der Eltern und einem Waffelstand des DRK Kindergartens „Unterm Sternenhimmel“ unterstützt. Der Erlös des diesjährigen Basars geht an den Kindergarten Holzhausen. In Zukunft möchten wir aber auch Schul- und andere Kinderprojekte in Holzhausen unterstützen. Der riesige Ansturm auf den Basar hat uns bestärkt, weiter zu machen.
Der nächste Basar findet am 3. März 2024 von 12:30 – 16:00 Uhr in der Turnhalle Holzhausen statt. Der Listenverkauf startet ab dem 12.1.2024 über easybasar.de
Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne beim Basarteam unter kinderbasar.holzhausen@gmail.com melden.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!
Das Basarteam

# Freiwillige Feuerwehr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit für einen Rückblick. Mit bisher 41 Einsätzen (Stand 13.11.) war es das einsatzreichste Jahr seit mehr als über 10 Jahren. Zudem wurden, wie jedes Jahr, zahlreiche Stunden für Übungen, Lehrgangs- und Seminarteilnahmen auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene investiert. Deshalb möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die eingesetzte Freizeit bedanken.

Zu der diesjährigen Herbstübung der Einheiten Holzhausen und Würgendorf konnte der Einheitsführer Thomas Waldrich zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung, von den umliegenden Feuerwehren sowie aus Rat und Verwaltung begrüßen. Insgesamt nahmen 96 Kameradinnen und Kameraden inklusive der Jugendfeuerwehren an der gemeinsamen Herbstübung am Samstag, dem 21.10.2023 in Holzhausen teil. Übungsobjekt war das Gebäude der EFG Holzhausen. Dort entstand eine unklare Rauchentwicklung in einem Jugendraum im Untergeschoss. Durch eine aufgekeilte Brandschutztür breitete sich der Rauch rasch im ganzen Gebäude aus. Dadurch, dass mehrere Jugendgruppen in den komplexen Räumlichkeiten tätig waren, konnten sich nicht alle selbstständig in Sicherheit bringen. Somit wurden beim

Eintreffen der Einsatzkräfte noch 13 Personen vermisst. Die Menschenrettung hatte also oberste Priorität, welche auch umgehend von zwei Seiten eingeleitet wurde. Vom Einsatzleiter wurden zwei Abschnitte erstellt. Der Abschnitt Süd für die Menschenrettung und Brandbekämpfung über den Haupteingang und der Abschnitt Nord für die gleichen Tätigkeiten über den Rettungsweg auf der Rückseite

des Gebäudes. Dadurch wurden die vermissten Personen schnellstens gefunden und gerettet. Diese konnten dann bei der bereits aufgebauten Verletztensammelstelle erstversorgt werden. Durch das weitläufige Außenareal konnten die Fahrzeuge einsatztaktisch sehr gut positioniert werden und trotzdem noch ausreichend Platz für nachrückende Einsatzkräfte lassen. Das erkennt man auch sehr gut auf dem gezeigten Bild, welches aus einer außergewöhnlichen Perspektive durch die Drohne der Einheit Holzhausen aufgenommen wurde. Die Drohne und deren Flug konnten die Zuschauer auf einem großen Bildschirm gut verfolgen.

Beim anschließenden Kameradschaftsabend führte der stellvertretende Wehrführer Thorsten Schneider einige Beförderungen durch. Es freut uns sehr, dass Jonas Klein zum Unterbrandmeister und Marko Weber-Pavlic sowie Christian Hensel zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden. Für seine 25-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr wurde der stellvertretende Einheitsführer Marcel Weber mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber von Bürgermeister Christoph Ewers ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an die Kameraden.

Ihre Feuerwehr Burbach, Einheit Holzhausen
Thomas Waldrich
-Einheitsführer-



# Turnverein Holzhausen

## Weinfest in der Turnhalle

Das Weinfest fand am 23.09.2023 wetterbedingt in der Turnhalle statt. Liebevoll wurde aufgebaut und dekoriert, sodass am Abend die Turnhalle in stimmungsvollem Licht erleuchtete. Es kamen viele Besucher und unter mehreren kleinen Pavillons mit Tischgruppen oder am Stehtisch fand jeder einen Platz zum Anstoßen. Ob trocken, lieblich, feinherb oder mild - ein Wein vom Weingut Bretz fand sich auf jeden Fall. Für den kleinen Hunger gab es Currywurst, Käse-Snackteller oder Brezeln mit Spundekäs. Aber es wurde nicht nur guter Wein und Essen geboten. Der Alleinunterhalter Hansi Fries sorgte mit seiner Musik für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Das Tanzbein wurde von Jung und Alt geschwungen und weit nach Mitternacht verließen die letzten Besucher die Turnhalle. Es war ein schönes und gelungenes Fest, bei dem man viele Bekannte getroffen hat, aber auch neue Menschen kennen lernen durfte.

## Kinderturnen für 6 bis 8-jährige Mädchen und Jungen

Der Verein bietet ein neues Sportangebot für 6-8 Jährige an, jeweils donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Turnhalle Holzhausen. Anbei die Vorstellung von unseren neue Übungsleitern.
Wir sind Melanie und David Zok und wohnen seit Sommer

2023 mit unseren drei Kindern in Holzhausen. Ich (Melanie) bin durch meine Mutter im Verein groß geworden und schon jung als Helferin in Kindersportgruppen tätig gewesen. Nachdem ich Grundschullehramt mit Hauptfach Sport studiert habe und auch als Lehrerin arbeite, ist Sport mit Kindern immer noch mein Steckenpferd. Daher möchten wir gerne zusammen auch in Holzhausen ein Sportangebot für Kinder anbieten. Wir werden mit Bällen, Tüchern, Rollbrettern, Reifen, Seilen, Bierdeckeln und ähnlichem spielen. Wir erfinden eigene Spielmöglichkeiten und spielen

verschiedene Spiele. Wir freuen uns auf alle Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, die Lust haben sich zu bewegen. Kommt einfach vorbei und schaut, ob es euch Spaß macht. Der erste Termin findet am 23.11.23 von 16.30Uhr-17.30Uhr statt. Danach findet das Sportangebot immer donnerstags zur gleichen Zeit statt, außer in den Ferien.
Wir freuen uns auf euch!
Melanie und David Zok

### Terminhinweis:

Jahreshauptversammlung
am 09.03.2024 um 17:00Uhr im kleinen Saal der Turnhalle Holzhausen

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2024.

Der Vorstand Turnverein Holzhausen
Jürgen Eibach

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Helena Höppner - Schäfer
Vor dem Scheid 3

57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen
BIC: GENO DEM 1NRD
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Spenden über paypal an
heimatspiegel@t-online.de

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Märzausgabe:
15. Februar 2024



# SG Hickengrund

## Neues Trainerduo für unsere Erste

Nach dem Rücktritt von Ufuk Benzerli hat Marvin Diehl das Traineramt unserer ersten Mannschaft übernommen. Als Co-Trainer steht ihm Rene Stöcker zur Seite. Beide haben bereits jahrelang zusammen in der Bezirksliga für unsere Farben gespielt. Während Marvin Diehl zuletzt als Co-Trainer unserer Damen und Sportlicher Leiter tätig war, hatte Rene Stöcker sein Traineramt bei unserer zweiten Mannschaft im vergangenen Sommer weitergegeben. Wir sind froh, dass wir die offene Baustelle zügig schließen und vor allem mit Identifikationsfiguren besetzen konnten.

## Rundum gelungenes Familienfest

Bei spätsommerlichem Wetter haben wir erstmals ein Fest für die ganze Familie ausgerichtet. Auf und neben dem Spielfeld erwarteten die Besucher abwechslungsreiche Aktivitäten und Allerlei für das leibliche Wohl.

Groß und Klein konnten sich u.a. in Bubble Balls, auf den Hüpfburgen und an verschiedene Stationen, die mit einer Laufkarte absolviert werden konnten, austoben. Daneben stand eine freie Spielfläche zur Verfügung, die auf verschiedenste Weise genutzt wurde.

Neben diesen Aktivitäten konnten sich unsere Gäste mit riesigen Seifenblasen vergnügen, ihre Kreativität an einer Buttonmaschine ausleben oder sich beim Kinderschminken lustige Motive aussuchen.
Zur Stärkung stand ein breites kulinarisches Angebot bereit. Ob Deftiges wie Chicken Nuggets, Pommes und Bratwurst oder Süßes wie frisches Popcorn, Waffeln und Kuchen, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich gab es auch kühle und warme Getränke.

Über den gesamten Tag durften wir viele Familien begrüßen. Wir bedanken uns für euren Besuch. Wir haben uns riesig über

den Zuspruch und den tollen Tag mit einer Menge glücklicher Gesichter gefreut. Im kommenden Jahr werden wir das Familienfest ganz sicher wiederholen.

## Ehrungen unserer Jubilare

Endlich konnten wir die Ehrung verschiedener Jubilare nachholen. Die Ehrungen hatten aufgrund der ausgefallenen Jahreshauptversammlungen während der Pandemie nicht stattfinden können.
Im Sportheim wurden unsere Mitglieder bei gemütlichem Beisammensein für ihre Vereinstreue geehrt. Im Anschluss gab es standesgemäß noch einen kleinen Imbiss, einige kühle Getränke und es wurden nette Gespräche geführt.

## Alte Herren holen zweiten Platz

Unsere Alten Herren haben beim Turnier des FC Grün-Weiß Siegen den zweiten Platz geholt. Im Finale kam es erneut zum Duell mit der SpVg. Bürbach. Die Bürbacher hatte man in der Gruppe mit 1:0 besiegen können. Dieses Mal hatten unsere Hicken jedoch das Nachsehen und unterlagen schlussendlich knapp mit 0:1. Selbstverständlich wurde im Anschluss noch bis in die Nacht zusammengessenen und der zweite Platz standesgemäß gefeiert.

Wer über 32 Jahre alt ist und Interesse auf hochklassigen Fußball mit außerordentlich viel Spaß am Spiel hat, darf gerne montags um 19:30 Uhr beim gemeinsamen Kicken unserer Alten Herren vorbeischauen.

## Spannendes Schockturnier im Sportheim

Anfang November fand das zweite Schockturnier bei uns im Sportheim statt. Insgesamt 32 Würfelsportler traten in verschiedenen Tisch- und Spielrunden über vier Stunden gegeneinander an. Daneben fanden einige Zuschauer den Weg ins Sportheim. Bei Spannung, Spiel und Spaß verbrachten alle einen tollen Abend miteinander.



## Neue Trainingsanzüge für die D-Jugend

Die Kinder der D1 und D2- Jugend der JSG Hickengrund-Burbach-Wahlbach-Liebenscheid konnten sich über neue Trainingsanzüge freuen. Gesponsert wurden die 37 Anzüge von der Sparkasse Burbach-Neunkirchen sowie der Firma Sport Schulze aus Bürbach. Für die Eltern blieb nur noch ein kleiner Unkostenbeitrag. Vielen Dank nochmal an die Elternteile, die den Kontakt zur Sparkassenstiftung hergestellt und abgewickelt haben!

## Grenzgang findet am 29. Dezember statt

Unser diesjähriger Grenzganz wird am Freitag, den 29. Dezember stattfinden. Wir werden uns vormittags wieder am Sportheim in Holzhausen treffen, um von dort aus ein auserkorenes Ziel anzusteuern, wo für das leibliche Wohl gesorgt ist. Genauere Infos erhaltet ihr über unsere Auftritte im Internet und Plakate.

## Wir sagen DANKESCHÖN

Auch zum Ende des Jahres 2023 möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Fans, Gönnern und jedem, der sich angesprochen fühlt, von ganzem Herzen bedanken. Wir danken euch für eure Unterstützung in jeder Form und freuen uns auf ein tolles neues Jahr. Vorher verbringt erholsame und besinnliche Feiertage im Kreise eurer Liebsten.

Marvin Diehl

# Männerstimmen Hickengrund e.V.

## Die Männerstimmen Hickengrund ehren Ihre Jubilare

In der Turnhalle Holzhausen fand am 15.09. die Jubilarehrung der aktiven und passiven Mitglieder statt.

Geehrt wurden: Leo Schröder (70), Ulrich Metz (60), Joachim Müller (60), Eckhard Buth (60), Konrad Birk (50), Peter Dumke (40), Lutz Damm (40), Günter Brusky (40).

Mit unserem neuen, jungen Chorleiter Michael Bertelmann erlebt der Chor frischen Wind und konnte bei Auftritten in Niederdresselndorf mit Vizechorleiter Dieter Georg, in Lützeln und Dreis-Tiefenbach beim Publikum punkten.
Die nächsten Auftritte sind: 02.12. Feuerwehr Holzhausen und 03.12. Weihnachtsmarkt Hickengrundhalle.

Gerne würden wir Dich zur nächsten Probe einladen. Donnerstag 18.00 in der Hickengrundhalle und der Turnhalle Holzhausen.

Liebe Grüße
Schriftführer Axel Waldrich

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Heimatspiegels Frohe gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024!

Die Redaktion des Heimatspiegels Helena Höppner-Schäfer, Bodo Beul, Beate Dietewich, Harri Hermann, Ulrich Krumm, Vanessa Simon und Simon Werner

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dezember** | | | |
| 17.12. 2023 | ab 15.00 Uhr „Alte Schule” | Dorf-Café | Heimatverein Holzhausen |
| 29.12.2023 | Treffpunkt Sportheim Holzhausen | Grenzgang | SG Hickengrund |
| **Januar** | | | |
| 13.01.2024 | ab 09.30 Uhr | Weihnachtsbaumaktion | CVJM Holzhausen |
| 16.01.2024 | 18.30 Uhr | Mitgliederversammlung | Förderkreis, Alte Schule |
| 21.01. 2024 | ab 15.00 Uhr „Alte Schule” | Dorf-Café | Heimatverein Holzhausen |
| **Februar** | | | |
| 10.02.2024 | 11.00 Uhr | Frauen-Event mit Kerstin Wendel | EFG Große Stein Straße |
| 10.02.2024 | 19:30 Uhr Gemeindehaus Holzhausen | Lesung mit Ingrid Kretz mit musikalischer Begleitung | Förderkreis |
| 17.02.2024 | 17.00 Uhr kleiner Saal Turnhalle Holzhausen | Jahreshauptversammlung | Heimatverein Holzhausen |
| 18.02. 2024 | ab 15.00 Uhr „Alte Schule” | Dorf-Café | Heimatverein Holzhausen |
| 19.02.2024 | 18.00 Uhr Alte Schule | Vorbereitungstreffen Dorffes | |
| 29.02.2024 | 18.00 Uhr Alte Schule | Umwelt Dorfgespräch 2023 | Heimatverein Holzhausen |
| **März** | | | |
| 03.03.2024 | 12:30 – 16:00 Uhr Turnhalle Holzhausen | Kinderbasar | Elterninitiative Kiga und Schule |
| 09.03.2024 | 17.00 Uhr kleiner Saal Turnhalle Holzhausen | Jahreshauptversammlung | Turnverein |
| 16.03.2024 | 9.00 Uhr Treffpunkt Turnhalle Holzhausen | Aktion Sauberes Dorf | Heimatverein Holzhausen |
| 17.03. 2024 | ab 15.00 Uhr „Alte Schule” | Dorf-Café | Heimatverein Holzhausen |

Wir machen uns stark für die Region. Dem Heimatverein Holzhausen e.V. fühlen wir uns seit vielen Jahren nicht nur geschäftlich sehr verbunden.

Wir durften den Verein bereits bei der Umsetzung zahlreicher Projekte, z. B. durch die Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen begleiten. Für die weitere Vereinsarbeit und alle Aktivitäten wünschen wir den Verantwortlichen und Vereinsmitgliedern weiterhin viel Freude und viel Erfolg.

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

## Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 15.11.2023 bei uns eingegangen sind.

Marcus-Rufus Betz, Aying
Ursula Geiss, Oberdresselndorf
Christel Georg, Oberhausen
Ruth Heinz, Niederdresselndorf
Sabine und Stefan Helwig, Karben
Gertrud Klaas, Neunkirchen
Andreas Lengenberg, Olpe
Ingeborg Nies-Funke, Neuenrade
Wolfgang Rybka, Schenefeld
Ruth und Berthold Schäfer, Niederdresselndorf
Helmut-Hubert Schneider, Münster
Monika Schneider, Haiger

## Gruß an unsere Kranken

SO LEGT EUCH DENN, IHR BRÜDER,
IN GOTTES NAMEN NIEDER:
KALT IST DER ABENDHAUCH.
VERSCHON UNS, GOTT, MIT STRAFEN
UND LASS UNS RUHIG SCHLAFEN,
UND UNSERN KRANKEN NACHBARN AUCH!

ABENDLIED, MATTHIAS CLAUDIUS

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Brigitte Thönes-Kesseler (geb. Brück)
am 22.03.2023
im Alter von 84 Jahren
Gummersbach, früher Holzhausen, Siegenweg 7

Herr Ulrich Dücker
am 26.08. 2023
im Alter von 85 Jahren
Holzhausen, Zehnstück 7

Frau Anita Maibaum
am 13.10. 2023
im Alter von 86 Jahren
Wycliff Holzhausen

Prof. Dr. Bernhard Dahm
am 04.10.2023
im Alter von 91 Jahren
Bad Tölz, früher Niederdresselndorf

Sarah Nickel geb. Voth
am 22.10.2023
im Alter von 96 Jahren

Frau Karin Georg (geb. Petzer)
am 09.11.2023
im Alter von 80 Jahren
Holzhausen, Hickengrundstraße 55

Von A wie Architekt, T wie Traumbadkonfigurator bis Z wie Zwischenfinanzierung – auf wohnen-in-suedwestfalen.de finden Sie alles, was Sie zum Wohnfühlen benötigen. Rechentools, Checklisten und ein wachsendes Partnernetzwerk aus Dienstleistern und Handwerkern. Wir sind Ihr Wohnfühlpartner in Südwestfalen. **Überzeugen Sie sich selbst!**

Volksbank in Südwestfalen eG